

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr.2

vom 7.-13. Juli 1944.

zu 2): Sabotage, Fallschirmagenten:

Am 11.7.1944 wurde der Reichsbahnarbeiter

Anton H r d y
1.5.1910 Hohenau, Krs. Gänserndorf
geb., DRA., kath., verh., Hohenau,
Hauptstrasse 757 wohnhaft,

wegen grober Dienstverletzung, die zur Beschädigung eines für den Osteinsatz bestimmten Gleisbaukranes führte, festgenommen. H r d y hatte von der Deutschen Reichsbahn in Wien-Jedlersdorf den Auftrag erhalten, den Gleisbaukran nach Gubernija, Litauen, zu begleiten. Die Begleitung führte Hrdy jedoch nur bis Straßhof durch und fuhr dann, ohne sich um die Gleisbaumaschine zu kümmern, mit einem Schnellzug nach seinem Bestimmungsort. Bei der Ankunft des Kranes in Gubernija wurde festgestellt, daß wichtige Bestandteile des Benzinmotors gestohlen wurden, wodurch der Kran nicht einsatzfähig war.

Hrdy wird nach Abschluss der Ermittlungen wegen Vergehens gemäss § 145 a RStG. dem Oberstaatsanwalt beim Landgericht Wien im Stande der Haft zur Anzeige gebracht werden.

Am 12. Juli 1944 um 3.25 Uhr brach in der Zimmererei des Anton T i e s e l, Wien XXII., Gross-Enzersdorf, Schlosshoferstraße 133, ein Brand aus, durch den 3 Arbeitsbaracken im Ausmaße von 33 x 12, 25 x 8 und 6 x 5 m sowie die darin befindlichen Holzverarbeitungsmaschinen, Festigteile für Baracken und etwa 20 cbm Schnittholz vernichtet wurden. Der Sachschade beträgt rund 70.000 RM. Nach den bisherigen Feststellungen dürfte Brandstiftung vorliegen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

zu 3): Kommunismus, Marxismus:

Zum Tagesbericht Nr.9 vom August 1943 betreffend die Aktion gegen die Neue Wiener Leitung der KPÖ:

In Fortsetzung der Aktion gegen die Neue Wiener Leitung der KPÖ und die Auslandsleitung der KPÖ in Frankreich wurden in Verfolg der vom hiesigen Sonderkommando beim BdS in Paris in Zusammenarbeit mit dem BdS-Paris getroffenen Feststellungen am 4.7.1944 in Wien und Linz die nachstehend angeführten reichsdeutschen Emigranten festgenommen:

- ✓ Franz Johann S t o r k a n,
Schlossergeh., 4.9.1904 Vöslau geb., ehem.
Öst.St.A., kfl., led., Stockerau, Schießstatt-
gasse 47 wh.,
- ✓ Antonia Sara L e h r,
Stenotypistin, 30.11.1907 Czernowitz geb.,
Jüdin, ehem. Öst.St.A., kfl., früher mos.,
led., Wien 18., Paulinengasse 3 wh.,
- ✓ Edith R o s e n b l ü t h,
Arbeiterin, 15.2.1919 Pforzheim geb.,
DRA., r.kath., Mischl. I. Grades, led.,
Wien IV., Brucknerstrasse 4 wh.,
- ✓ Alexander Israel G r u b e r,
Graveur, 18.4.1905 Budapest geb., ev.A.B.,
Jude, wh., Wien X., Arsenal, Lager Donau wh.,
- ✓ Arthur S c h n i e r e r,
Hilfsarb., 16.6.1913 Wien geb., ehem.
Öst.St.A., mos., r.kath. getauft, angebl.
Mischl. I. Grades, led., Wien X., Fernkorn-
gasse 5 wh.,
- ✓ Gustav T o p l y, Metallarb., 1.1.1909
Wien geb., ehem. Öst.St.A., kfl., wh.,
Linz/Donau, Lager Schlantendorf, Baracke 10,
Zim. 5 wh.,
- ✓ Friedrich Israel K e s s l e r,
Innendekorateur, 24.3.1922 Wien geb.,
ehem. Öst.St.A., kfl., Jude, led.,
Linz/Donau, Domgasse 5 wh.,
- ✓ Johann B i l l y,
Drogist, 9.2.1915 Wien geb., ehem. Öst.St.A.,
rk., led., Wien III., Rennweg 37, Lager der
Staatsoper wh.,
- ✓ Ernst W e x b e r g,
Kellner, 30.3.1915 Wien geb., ehem.
Öst.St.A., kfl., Mischl. I. Grades, led.,
Wien I., Rotenturmstr. 12 wh.,
- ✓ Walter K e i s e r,
Dir. Vorgesetzter des 4. Gyrovall Wien geb., ehem.
Öst.St.A., ev., led., wh.,
Wien G., Hartnerstr. 3 wh.

Die Vorgesetzten sind durchwegs mit falschen Papieren ver-

versehen als französische Zivilarbeiter getarnt in den letzten Monaten in das Reich eingereist und hier in Arbeit vermittelt worden.

Franz S t o r k a n, der den falschen Namen

Louis D u f l o t,
5.6.1905 Vimy geb., frz.St.A.,

führte, war bei der Metallwarenfabrik Jossernigg u. Urban, Stockerau, beschäftigt. Er trat schon im Jahre 1928 der KPÖ als Mitglied bei und flüchtete im März 1938 aus Wien nach Frankreich.

Antonie Sara L e h r hatte Papiere auf den Namen

Anette L u t t e r b a c h,
30.12.1907 Orleans geb., frz.St.A.,

und war in Wien als Bürokräft in der Wr. Lokomotivfabrik beschäftigt. Der KPÖ trat sie im Jahre 1925 in Wien bei, wanderte im Jahre 1934 nach Frankreich aus und hielt sich dort bis zu ihrer Einreise nach Deutschland im September 1943 auf.

Edith R o s e n b l ü t h, die den falschen Namen

Solange Noel F o u r n i e r,
15.2.1919 Delme geb., frz.St.A.,

führte, arbeitete in Wien bei der Fa. Watt A.G., Wien XX., Dresdnerstraße Nr. 50. Nach ihren Angaben ist sie im Jahre 1940 vom Altreich nach Südfrankreich evakuiert worden.

Alexander Israel G r u b a r hatte Papiere auf den

Namen

Alexandre P a p p,
9.3.1903 Szolnok/Ungarn geb., frz.St.A.,

und arbeitete in der Haerespännerwerkstätte, Wien III., Arsenal. Er ist im Jahre 1939 aus dem Reich geflüchtet und hielt sich in Belgien und Frankreich auf.

Arthur S c h n i e r e r führte den falschen Namen

André B a c h i m o n t,
16.6.1912 Leportal geb., frz.St.A.,

und arbeitete in der Schlosserei Herold, Wien X., Fernkornstrasse 54. Schnierer emigrierte im Juli 1938 nach Frankreich und war dort führend für die KPÖ und TA tätig.

Walter H e i d e r, der den Namen

Frederic Antoin H e i d e r,
13.9.1908 Bern geb., frz.St.A.,

führte, war in Wien bei der Fa. Neuhöfer u. Sohn, Wien V., Hartmannsgasse 5, als Feinmechaniker beschäftigt. Bei Heider handelt es sich um einen alten Kommunisten, der sich bereits

Jahrelang in Russland aufgehalten und sich dann später über Spanien nach Frankreich begeben hat.

Gustav T e p l y hatte Ausweispapiere auf den Namen
Rene K o s l M i c h a n t,
8.4.1907 Longvy geb., frz.St.A.,

und wurde von einem Beamten der hiesigen Dienststelle im Zusammenwirken mit der Staatspolizeistelle Linz auf seinem Arbeitsplatz bei der Fa. Ernst Krause u. Co., in Linz, festgenommen. T e p l y ist ein kommunistischer Spitzenfunktionär, der im Jahre 1928 das erste Mal politisch in Erscheinung getreten ist. Im Jahre 1938 ist er nach Frankreich geflüchtet. In Frankreich ist T. in maßgeblicher Weise innerhalb der KPO und der EA, zuletzt als Mitglied des Dreierkomitees der Auslandsleitung der KPO tätig gewesen.

Friedrich Israel K e s s l e r führte den falschen Namen

Charles R o s s i,
23.3.1918 Bastia/Corsika, frz.St.A.,

und wurde wie Teply auf seinem Arbeitsplatz in Linz, Landestheater, festgenommen. Im Jahre 1935 ist K e s s l e r nach Frankreich ausgewandert. Dortselbst hat sich K. innerhalb der KPO betätigt.

Johann B i l l y, führte den falschen Namen

Jean E k n e r,
1.3.1915 Nancy geb., frz.St.A.,

und war bei der Wiener Staatsoper als Bühnenarbeiter beschäftigt. Österreich hat er im Jahre 1937 verlassen, hielt sich zuerst in Spanien und dann in Frankreich auf.

Ernst W e x b e r g führte den falschen Namen

Andre Marcel B e r b i o r,
19.8.1911 Belfort geb., frz.St.A.,

und arbeitete als Kellner in der Gastwirtschaft "Linde", Wien I., Rotenturmstrasse 12. Aus Wien emigrierte er im Jahre 1938 nach Belgien, von wo er sich nach Frankreich begab.

Am 8.7.1944 wurde der angebliche

Josef Andre G r a m o n t,
Schlossergehilfe, 19.6.1911 Bouzonville,
Frankreich geb. u. z., r.k., led., im Lager
der V.A.W. in Sterntal wh.,

im Betrieb der "Vereinigten Aluminium Werke" Drauwerk bei Sterntal festgenommen.

Vor seinem Abtransport zur hiesigen Dienststelle ist G. aus der Zelle der Aussendienststelle Pettau am

10.7.1944 um 7 Uhr früh ausgebrochen, wurde nach kurzer Verfolgung aber eingeholt und bei einem neuerlichen Fluchtversuch durch 2 Schüsse am rechten Oberschenkel schwer verletzt. G. wurde bis zur Wiederherstellung seiner Transportfähigkeit in das Gaukrankenhaus Pattau abgegeben.

Bei G. dürfte es sich zweifellos um einen seinerzeit aus der Ostmark emigrierten kommunistischen Funktionär oder Rotspanienkämpfer handeln, wofür auch seine typische Wiener Mundart spricht. Die Ermittlungen zur Personfeststellung sind eingeleitet.

Die Festgenommenen sind teilgeständig. Die Ermittlungen werden mit Nachdruck fortgesetzt.

Zum Tagesbericht Nr.1 vom Juni 1944 und andere, betreffend komm. Zellenorganisation am Wiener Westbahnhof:

In Fortsetzung der Aktion gegen kommunistische Reichsbahnbedienstete wurde am 5.7.1944 der Bahnhelfer am Tr. Westbahnhof

Karl S c h i n d l,
27.7.1893 Finsternau, Krs. Gmünd,
geb., DRA., ggl., vh., Wien XV.,
Fenzlgasse 24 wh.,

am 7.7.1944 der Lok-Heizer

Franz U l r i c h,
20.5.1895 Wien geb., DRA., r.kath., verh.,
Wien XIV., Linzerstrasse 128 wh.,

der Bahnhelfer

Josef B e s t ä n d i g,
14.7.1897 Deutschhaus, Bez.
Sternberg, Südtirol geb., DRA.,
r.k., verh., Wien V., Margaretenstr. 139 wh.,

am 11.7.1944

Alois G o l d i n g e r,
Ob.Lok-Heizer d. DRB., 21.7.1886
Wien geb., DRA., altkath., vh.,
Wien XIV., Hütteldorferstr. 150 wh.

und

Johann N o s s e k,
Oberbahnwart der DRB., 16.1.1885
Strobnitz, Krs. Kapowitz geb., DRA.,
gggl., vh., Wien XV., Gablengasse 35 wh.,

wegen Verdachts der kommunistischen Betätigung festgenommen.

Schindl hat im November 1943 an den bereits in Haft befindlichen Kommunisten Franz Koller eine Spende von RM 5.--